

# Wenn das Gewerbegebiet zur Rennstrecke wird ...

*... dann veranstaltet der Turnerbund seinen Frühlingslauf*

**Neckarsteinach.** (kaz) Der Junge mit der Startnummer 15 verliert beim Start seine rote Kappe, macht flugs kehrt, hebt sie von Boden auf, setzt sie wieder auf den Kopf und gelangt mit ihr nach 400 Metern Laufstrecke ans Ziel. Nur nicht unter den Erstplatzierten. Die Kappe war ihm wichtiger als ein möglicher Sieg beim Bambini-Lauf.

Areal, weil es dort einen Aktionstag der ansässigen Firmen gab. Der kam dieses Jahr nicht zustande, doch der Turnerbund wollte den Frühlingslauf nicht sterben lassen und kooperierte mit einem Einkaufsmarkt.

Wer am Frühlingslauf teilnahm, konnte sich auf einer Laufkarte auch als Sponsor registrieren lassen. Der Grund: Der

Turnerbund möchte gern einen „Airtrack“ für mehrere tausend Euro anschaffen. Dafür gibt es zwar Zuschüsse von der Sportförderung, die reichen aber nicht aus. Auf der entsprechenden Laufkarte heißt es: „Eine Airtrack-Bahn gleicht einer riesigen Luftmatratze. Sie ist schnell aufzubauen und bietet jede Menge Spaß und Action, kann aber auch ganz sanfte Dienste beim Aneignen vielfältiger Bewegungserfahrungen im Training mit Kindern und beim Gesundheitssport leisten.“



Die Bambini gaben auf ihrer 400-Meter-Runde vom Start weg richtig Gas. Foto: Katzenberger-Ruf

Es ist Samstagnachmittag, kurz vor 14 Uhr. Beim Turnerbund 04 Neckarsteinach haben sich über 100 Kinder und Jugendliche zum Frühlingslauf durch das Gewerbegebiet angemeldet. Die Bambini sind gerade mal drei oder vier Jahre alt, da dürfen Mamas und Papas noch hinterher laufen, um die Kleinen anzuspornen oder notfalls auf dem Arm ins Ziel zu tragen.

Vor drei Jahren veranstaltete der Verein seinen ersten Frühlingslauf auf dem

Am Ende des Kinder- und Jugendlaufs verteilte Bürgermeister Herold Pfeifer Urkunden und Medaillen. Außerdem war es möglich, mit den Startnummern an einer Tombola teilzunehmen. Da hatten sich die Geschäftsleute großzügig gezeigt und viele Preise gespendet.

Die Kinder und Jugendlichen gingen in Altersklassen an den Start. Die Zwölf- bis 14-Jährigen hatten eine Strecke von 1500 Meter zu bewältigen, die 16- bis 18-Jährigen 2400 Meter – wobei auch die Streckenposten ganze Arbeit leisteten.